

### Die Besonderheiten der Sterne des Erfolges

Heute sehen die Sonne des Wissens und der Mond des Wissens ihre leuchtende Galaxie. Das eine sind die Sterne des Himmels und dies hier sind die Sterne der Erde. Jene Sterne sind ein Teil der Natur und dies hier sind die göttlichen Sterne, die spirituellen Sterne. Jene Sterne tauchen nachts auf und diese spirituellen Sterne, die Sterne des Wissens, die leuchtenden Sterne, tauchen in der Nacht Brahmas auf. Jene Sterne verwandeln keine Nacht in den Tag, nur die Sonne kann aus der Nacht den Tag machen. Ihr Sterne jedoch werdet zu Gefährten der Sonne des Wissens und des Mondes des Wissens und verwandelt die Nacht in den Tag. Genau wie man in der materiellen Galaxie viele Arten von Sternen leuchten sieht, genauso sind auch viele verschiedene Arten von Sternen in Gottes Milchstraße zu sehen. Einige sind nahe Sterne und einige sind entferntere Sterne. Einige sind Sterne des Erfolges, andere sind Sterne der Hoffnung. Einige sind stets in demselben Zustand, andere sind in einem Zustand, der sich fortwährend ändert. Jene Sterne können ihre Position verändern, während die Sterne hier ihr Bewusstsein verändern. Genau wie es in der materiellen Galaxie Kometen gibt, so gibt es auch hier Sterne, die bei jeder Aufgabe einen langen Schweif von Fragezeichen hinter sich haben: „Warum dies? Was ist das denn?“ So wie man von Kometen sagt, dass sie einen belastenden Einfluss auf die Erde haben, genauso machen auch jene, die ständig dieselben Fragen stellen, die Atmosphäre in der Brahmanenfamilie schwer. Ihr alle seid hierin erfahren. Wenn es in euren Gedanken über euch selbst diesen Schweif von „Warum?“ oder „Was?“ gibt, dann werden der eigene geistige Zustand und der Intellekt schwer. Gleichermaßen werden auch in einer Versammlung bzw. Dienstaufgabe die Atmosphäre und das Dienstfeld sofort schwer, wenn es diesen Schweif an Fragezeichen gibt, wie z. B. „Warum? Was? Doch nicht so, sondern anders!“ Das beeinträchtigt also sofort das Selbst, die Versammlung und den Dienst. Einige Sterne fallen vom Himmel. Was werden sie dann? Steine! Auch mit den göttlichen Sternen ist es so, dass sie zu denen mit einem versteinerten Intellekt werden, sobald sie aus dem edlen Bewusstsein ihres Vertrauens, ihrer Beziehungen und ihrer persönlichen Verinnerlichung herausfallen. Wie werden sie zu denen mit einem versteinerten Intellekt? Egal wie viel Wasser man auf einen Stein gießt, der Stein wird nicht weich. Er verändert letztlich seine Form, aber er wird nicht weich. Ein Stein kann nichts verinnerlichen. Wenn jemandes Intellekt sich verhärtet, ist es genauso: Egal wie sehr ihr euch darum bemüht, etwas sehr gut verständlich zu machen, ist es der Seele dennoch unmöglich, es zu erkennen. Egal wie viel Wasser des Wissens ihr über so jemanden ausgießt, er wird sich nicht ändern. Die Situationen werden sich verändern, aber solche Seelen können sich nicht verändern. Man nennt denjenigen dann „jemand mit einem steinernen Intellekt“. Fragt euch also: Welche Sorte Stern bin ich denn in dieser göttlichen Galaxie?

Der edelste Stern ist der Stern des Erfolges. Ein Stern des Erfolgs erfährt fortwährend Erfolg im Selbstfortschritt, ist stets auf leichte Weise mit seinen Bemühungen erfolgreich. Die Sterne des Erfolgs haben hinsichtlich ihres eigenen Einsatzes nie Gedanken wie z.B.: „Ich bin mir nicht sicher, ob das passieren wird oder nicht“ oder „Ob ich es wohl schaffe?“ Sie haben keinerlei Zweifel an ihrem Erfolg. Entsprechend dem Slogan „Erfolg ist dein Geburtsrecht“ erfahren sie Erfolg stets als ihr Recht. Ein Anrecht zu haben bedeutet, dass man etwas erlangt, ohne sich dafür anstrengen oder darum bitten zu müssen. Wenn man etwas leicht und ganz von allein erhält, nennt man das „ein Anrecht“. Dementsprechend ist das eine der Erfolg für das Selbst, und das andere der Erfolg in Bezug auf

Beziehungen und Kontakte mit anderen. Ob es sich nun um Brahmanenseelen handelt oder um die leibliche Familie oder um euren Arbeitsplatz: Wenn ihr auf der Grundlage eures Rechtes auf Erfolg in Beziehung oder Kontakt kommt, erfahrt ihr es als leicht, egal, wie schwierig etwas auch sein mag, und ihr macht immer weiter Fortschritte und werdet erfolgreich sein. Ja, es kann schon Zeit erfordern, aber ihr habt ja auf jeden Fall ein Recht darauf, Erfolg zu erlangen. Auf dieselbe Weise haben die Sterne des Erfolges auch auf beiden Feldern, den körperlichen Aufgaben und den alokik Aufgaben, festes Vertrauen im Intellekt, dass ihr Handeln erfolgreich sein wird. Sie müssen mancher Situation ins Auge sehen, sie müssen Menschen tolerieren, aber diese Toleranzkraft wird zum Mittel ihres Erfolgs. Indem sie den Situationen ins Auge sehen, werden die Situationen zum Hilfsmittel dafür, dass ihre Stufe in die fliegende Stufe übergeht, das heißt, sie werden auf jeden Fall leicht und ganz von selbst in allem Erfolg haben.

Das besondere Kennzeichen der Sterne des Erfolges ist, dass sie keinerlei Arroganz wegen ihres Erfolgs haben. Sie sprechen nicht darüber, sie singen keine Loblieder über sich selbst. Stattdessen sind sie in dem Maße ihres Erfolges auch entsprechend demütig und kreativ und ihre Natur ist rein und sanft. Andere singen Loblieder über sie, aber sie selbst singen das Lob des Vaters. Sterne des Erfolges haben nie mehr irgendwelche Fragen. Sie bleiben immer stabil in der Punktform und erinnern andere in jeder Aufgabe an den Punkt „Drama“. Sie bringen sie dazu, Hindernisse zu beenden und geben ihnen Kraft und bringen sie ihrem Ziel des Erfolges immer näher. Wenn Sterne des Erfolges den Gewinn von begrenztem Erfolg sehen, werden sie angesichts des Gewinns weder besonders glücklich noch reduziert sich ihr Glück, wenn irgendwelche anderen Situationen auftauchen oder wenn es an Gewinn mangelt. Ihr Zustand ändert sich nicht ständig. Sie bleiben auf unbegrenzte Weise stets das Abbild von Erfolg. Sie bleiben ausdauernd und stabil in einem edlen Bewusstsein. Andere empfinden vielleicht ein Versagen in äußeren Situationen oder äußeren Aufgaben, aber Sterne des Erfolges lassen sich von keinerlei Versagen beeinflussen. Stattdessen transformieren sie mit ihrem ursprünglichen Bewusstsein, stets erfolgreich zu sein, Versagen in Erfolg. Das sind die Besonderheiten der Sterne des Erfolges. Fragt euch jetzt: „Wer bin ich? Bin ich nur ein Stern der Hoffnung oder verkörpere ich Erfolg?“ Es ist gut, Hoffnung zu haben, aber wenn ihr einfach weitergeht, während ihr zwar Hoffnung habt, aber praktisch keinen Erfolg erfahrt, dann macht euch das manchmal kraftvoll und manchmal mutlos. Ihr erfahrt dann große Schwankungen. In Situationen großer Schwankungen entsteht auch Müdigkeit. Auch hier entmutigen euch dann Erfahrungen von Müdigkeit, während ihr vorangeht. Hoffnung zu haben ist daher besser als Hoffnungslosigkeit, aber immer erhaben ist jemand erst, wenn die Seele sich als Verkörperung des Erfolges erfährt. Achcha. Habt ihr die Geschichte der Galaxie/ Milchstraße gehört? Nicht nur die Halle in Madhuban ist die Galaxie, sondern die grenzenlose Welt der Brahmanen ist eure Galaxie. Achcha.

Alle, die gekommen sind, sind neue Kinder; ihr seid sowohl neu als auch alt, weil ihr diejenigen aus vielen Kreisläufen seid, und deshalb seid ihr sehr alt. Der neue Eifer und die neue Begeisterung der neuen Kinder, ein Treffen zu feiern, waren im Schauspiel festgelegt und hat sich jetzt erfüllt. Ihr hattet so viel Enthusiasmus. „Ich will unbedingt dorthin, ich will unbedingt dorthin...“ Ihr wart so begeistert, dass ihr nicht mal die Anweisungen beachtet habt. Ihr wart vollkommen in der Begeisterung eines Treffens aufgegangen. Euch wurde so oft gesagt, dass nur wenige kommen sollen, aber hat irgendjemand hingehört? BapDada freut sich über jede Szene im Schauspiel und darüber, dass so viele Kinder kommen mussten und deshalb auch gekommen sind. Ihr habt alle alles auf ganz leichte Weise erhalten, nicht wahr? Es war doch nicht schwierig? Auch das ist eine Probe, die dem Schauspiel gemäß

stattfinden musste. Ihr seid jetzt alle glücklich, nicht wahr? Ihr seid doch jene, die alles Schwierige leicht machen, oder? Sachen leicht zu machen bedeutet, in jeder Aufgabe und bei jeder Anweisung, die ihr erhaltet, zu kooperieren. Wenn ihr kooperativ werdet, dann können in dieser Halle sogar 5.000 untergebracht werden, während es schon schwierig wäre, auch nur 500 hier unterzubringen, wenn ihr nicht kooperieren würdet, wenn ihr euch nicht an das System hieltet. Zeigt deshalb, bevor ihr wieder abreist, den Dadis eure Berichte darüber, die vom Herzen aller kommen, dass 5.000 unterzubringen so leicht war, als seien es nur 500 gewesen. Das nennt man „etwas Schwieriges leicht machen“. Ihr habt also alle sehr gute Berichte über euch selbst abgegeben, nicht wahr? Ihr erhaltet auch ein gutes Zeugnis. Bleibt immer auf diese Weise glücklich und macht auch andere glücklich, dann wird man euch weiterhin applaudieren. Eure Berichte sind gut. Schaut, dem Plan des Dramas gemäß hattet ihr sogar die Chance, Baba zweimal zu treffen. Das ist die Gastfreundschaft den Neuen gegenüber, dem Plan des Schauspiels gemäß. Achcha.

Den immer spirituellen, edlen Sternen des Erfolges, die durch ihr stets stabiles Bewusstsein die Welt erleuchten, die immer mit der Sonne des Wissens und dem Mond des Wissens zusammen sind, die immer in der Begeisterung des festen Vertrauens sind und demütig bleiben, all den strahlenden Sternen der göttlichen Galaxie: spirituelle Liebe, Grüße und Namaste von BapDada, der Sonne des Wissens und dem Mond des Wissens.

#### **BapDada trifft Gruppen:**

1.) Betrachtet ihr euch immer als hindernisfreie und als siegreiche Juwelen? Es ist gut, dass Hindernisse kommen, aber sie sollten euch nicht besiegen können. Die Hindernisse sind das Mittel dafür, euch für alle Zeiten stark zu machen.

Betrachtet die Hindernisse als unterhaltsames Spiel, und geht durch sie hindurch. Das nennt man „frei von Hindernissen und siegreich zu sein“. Ihr habt doch keine Angst vor Hindernissen?

2.) Wenn ihr in der Gesellschaft des Vaters seid, kann es gar nicht darum gehen, Angst zu haben. Man hat immer nur Angst, wenn man allein ist. Wenn man jemanden zur Seite hat, hat man keine Angst, sondern ist mutig. Wenn ihr also in der Gesellschaft des Vaters seid, bekommt das Hindernis Angst oder werdet ihr Angst haben? Was sind Hindernisse denn im Angesicht der Allmächtigen Autorität? Überhaupt nichts! Deshalb wirken Hindernisse wie ein Spiel, sie sind nichts Schwieriges. Hindernisse machen euch erfahren und kraftvoll. Beschäftigt euch stets mit der Erinnerung an den Vater und mit dem Dienst und ihr bleibt frei von Hindernissen. Wenn der Intellekt unbeschäftigt ist, dann kommen Hindernisse und Maya. Wenn ihr beschäftigt bleibt, tritt Maya beiseite. Sie kommt dann nicht, sondern geht weg. Auch Maya weiß, dass ihr nicht ihre Gefährten, sondern dass ihr jetzt Gottes Gefährten seid. Deshalb zieht sie sich dann zurück. Unendlich oft seid ihr schon siegreich gewesen, deshalb ist es keine große Sache für euch, wieder einmal zu siegen. Alles, was man schon oft getan hat, findet man doch leicht. Ihr wart schon viele Male siegreich. Ihr bleibt doch immer glücklich, oder? Mütter, bleibt ihr immer glücklich? Weint ihr manchmal? Wenn ihr mit irgendeiner Situation konfrontiert werdet, weint ihr dann? Ihr seid mutig. Pandavas, ihr weint doch nicht im Geiste, oder? „Wieso ist das bloß passiert? Was ist da geschehen?“ Ihr weint doch nicht auf diese Weise? Wenn ihr jetzt, da ihr zum Vater gehört, nicht immer glücklich bleibt, wann wollt ihr denn dann glücklich sein? Zum Vater zu gehören bedeutet, immer glücklich zu sein. Weder habt ihr irgendwelche Sorgen, noch weint ihr vor Kummer. All euer

Kummer ist jetzt entfernt worden. Bleibt euch dieses Segens immer bewusst. Achcha.

3.) Betrachtet ihr euch als spirituelle Rosen in diesem spirituellen Garten? Von allen Blumen werden Rosen wegen ihres Duftes am meisten geliebt. Das eine sind also (materielle) Rosen und ihr alle seid spirituelle Rosen. Eine spirituelle Rose verbreitet immer spirituellen Duft. Wo auch immer ihr spirituellen Rosen hinseht, seht immer nur die Seele (spirit), seht keine Körper mehr, egal wen ihr anseht. Bleibt selbst immer in einem spirituellen Bewusstsein und seht auch in anderen immer nur die Seele. Das nennt man eine „spirituelle Rose“. Das hier ist der Garten des Vaters. Ebenso wie der Vater der Allerhöchste ist, so ist auch dieser Garten der allerhöchste, und ihr spirituellen Rosen seid alle der besondere Schmuck dieses Gartens. Euer spiritueller Duft wird vielen Seelen Wohltat erweisen.

Der Grund für all die Schwierigkeiten in der heutigen Welt ist, dass sie sich gegenseitig nicht als Seelen sehen. Alle diese Probleme entstehen aufgrund der Identifikation mit dem Körper. Wären sie seelenbewusst, würden alle Probleme enden. Ihr spirituellen Rosen seid Instrumente dafür, den spirituellen Duft in der Welt zu verbreiten. Seid ihr immer darüber begeistert? Nicht einen Moment lang eine Sache und im nächsten schon eine andere? Die Kraft liegt darin, in einem konstant stabilen Bewusstsein zu bleiben. Wenn sich euer Zustand andauernd ändert, dann verringert sich auch die Kraft. Bleibt immer in der Erinnerung an den Vater und wenn es eine Gelegenheit für Dienst gibt, ergreift diese Chance und geht weiter voran. Seht euch als spirituelle Rosen in Gottes Garten und verbreitet weiterhin euren Duft. Das ist der liebevolle, spirituelle Duft, nach dem sich alle sehnen. Dieser spirituelle Duft nutzt sowohl vielen Seelen als auch euch selbst. BapDada sieht sich auch weiterhin an, wie viel von diesem spirituellen Duft ihr verbreitet und wie weit er sich verbreitet. Sobald sich nur geringstes Körperbewusstsein hineinmischt, ist dieser ursprüngliche spirituelle Duft nicht mehr intensiv. Bringt mit diesem spirituellen Duft auch andere dazu, zu duften. Seid ihr stets unerschütterlich? Euch bringt doch kein Hindernis ins Schwanken, oder? Wenn etwas passiert und ihr es hört oder seht, dann geratet ihr doch nicht in Aufruhr, oder? Da es doch nichts Neues ist, wieso solltet ihr da schwanken? Wenn etwas neu wäre, dann könnte es eine Schwankung geben. All das „Warum?“ und „Was?“ hat es über viele Kreisläufe hinweg gegeben. Habt das Vertrauen im Intellekt, dass alles im Schauspiel festgelegt ist. Ihr seid Gefährten der Allmächtigen Autorität und daher seid ihr sorgenfreie Herrscher. Ihr habt dem Vater all euren Kummer abgegeben und seid für immer zu sorgenfreien Herrschern geworden. Verbreitet immer weiter euren spirituellen Duft und alle Hindernisse werden enden. Achcha.

**Segen:** Ihr habt für jede Seele gute Wünsche und auch für euch selbst positive Gedanken und bringt damit die Zeit der Offenbarung nahe.

Die Basis für erfolgreichen Dienst ist eine Haltung guter Wünsche. Diese Einstellung von euch verstärkt in anderen die Kraft der Verinnerlichung und den Wunsch, mehr herausfinden zu wollen. Das macht den Dienst durch Worte auf leichte Weise erfolgreich. Eine Seele, die positive Gedanken für sich hat, ist immer sicher vor Maya und immun gegenüber den Schwächen anderer. Sie ist auch immun dagegen, von irgendeiner Person oder Position beeindruckt bzw. angezogen zu werden. Wenn ihr diese beiden Segen im Alltag praktisch umsetzt, kommt die Zeit der Offenbarung.

**Slogan:** Übergebt sogar eure Gedanken und alle Schwächen werden automatisch verschwinden.

\*\*\* Om Shanti \*\*\*